



ЭРНСТ ТЕОДОР АМАДЕЙ

ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN



ЩЕЛКУНЧИК И МЫШИНЫЙ КОРОЛЬ

NUßKNACKER
UND MAUSEKÖNIG

читаем в оригинале
с комментарием



УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

Г74

Гофман, Эрнст Теодор Амадей.

Г74 Щелкунчик и Мышиный король = Nußknacker und Mausekönig: читаем в оригинале с комментарием / Э. Т. А. Гофман; лексико-грамм. комм. А. И. Беккерман. — Москва : Издательство АСТ, 2024. — 288 с. — (Комментированное чтение на немецком языке).

ISBN 978-5-17-161871-1

Совершенствуйте свой немецкий язык вместе с бессмертной повестью-сказкой Эрнста Теодора Амадея Гофмана «Щелкунчик и Мышиный король», действие которой разворачивается в канун Рождества, когда исполняются самые заветные желания и происходят самые удивительные встречи. Маленькая Мари и её верный Щелкунчик откроют перед вами двери в захватывающий волшебный мир, где детские игрушки оживают, а злые короли и храбрые герои сражаются за судьбу сказочного королевства.

Эта сказка не только обогатит ваш словарный запас и поможет освоить грамматические конструкции в контексте, но и заставит снова поверить в чудеса.

Полный текст произведения снабжён подробным лексико-грамматическим комментарием с отсылками на правила в Грамматическом справочнике.

В конце книги помещён немецко-русский словарь, включающий лексику повести-сказки. Издание предназначено для всех, кто учит немецкий язык и стремится читать книги в оригинале.

УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

ISBN 978-5-17-161871-1

© Беккерман А. И., лексико-грамматический комментарий, 2024

© ООО «Издательство АСТ», 2024

Содержание

NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG:	3
ГРАММАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК	207
1. АРТИКЛЬ. ARTIKEL	207
1.1 Неопределённый артикль. Indefiniter Artikel	207
1.2 Определённый артикль. Definiter Artikel	208
1.3 Нулевой артикль. Nullartikel	209
2. СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ. SUBSTANTIV	210
2.1 Склонение существительных. Deklination der Substantive	211
3. МЕСТОИМЕНИЕ. PRONOMEN	213
3.1 Личное местоимение. Personalpronomen	213
3.2 Притяжательное местоимение. Possesivpronomen	214
3.3 Указательное местоимение. Demonstrativpronomen	215
3.4 Относительное местоимение. Relativpronomen	216
3.5 Возвратное местоимение. Reflexivpronomen	216
3.6 Неопределённо-личное местоимение man. Unbestimmt-persönliches Pronomen "man"	217
3.7 Безличное местоимение „es“. Unpersönliches Pronomen „es“ ..	218
4. ОТРИЦАНИЕ. VERNEINUNG	219
5. ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ. ADJEKTIV	220
5.1 Склонение прилагательных. Deklination der Adjektive	220
5.2 Субстантивированные прилагательные. Substantivierte Adjektive	223
5.3 Степени сравнения прилагательных. Steigerungsstufen der Adjektive	223
6. ГЛАГОЛ. VERB	225
6.1 Временные формы глаголов	226
6.2 Настоящее время. Präsens	226
6.3 Простое прошедшее время. Präteritum	227
6.4 Сложное прошедшее время. Perfekt	228
6.5 Предпрошедшее время. Plusquamperfekt	230
6.6 Будущее время. Futurum I	231
6.7 Будущее время. Futurum II	231
6.8 Модальные глаголы. Modalverben	232

6.9 Возвратные глаголы. Reflexive Verben	233
6.10 Глаголы с отделяемыми и неотделяемыми приставками Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen	234
6.11 Инфинитив. Infinitiv	235
6.12 Причастие. Partizip	237
6.13 Наклонение. Modus	237
6.14 Сослагательное наклонение. Konjunktiv	238
6.15 Повелительное наклонение. Imperativ	242
6.16 Страдательный залог. Passiv	244
7. ПРЕДЛОГИ. PRÄPOSITIONEN	252
7.1 Предлоги с дательным падежом:	252
7.2 Предлоги с винительным падежом:	254
7.3 Предлоги с дательным и винительным падежами:	254
7.4 Предлоги с родительным падежом:	256
8. СТРУКТУРА ПРЕДЛОЖЕНИЯ. SATZBAU	256
8.1 Простое повествовательное предложение. Einfacher Aussagesatz	257
8.2 Вопросительное предложение. Fragesatz	257
8.3 Сложное предложение. Zusammengesetzter Satz	258
НЕМЕЦКО-РУССКИЙ СЛОВАРЬ	261

Der Weihnachtsabend

Am vierundzwanzigsten Dezember **durften** die Kinder des Medizinalrats Stahlbaum den ganzen Tag über durchaus **nicht**¹ in die Mittelstube **hinein**, **viel weniger**² in das daranstoßende Prunkzimmer. In einem Winkel des Hinterstübchens zusammengekauert, saßen Fritz und Marie, die tiefe Abenddämmerung war eingebrochen und **es wurde ihnen** recht schaurig **zumute**³, als man, wie es gewöhnlich an dem Tage geschah, kein

¹ *durften nicht hinein* — не позволялось зайти внутрь dürfen — мочь, иметь разрешение, см. Грамматический справочник (далее ГС) 6.3

² *тем более*

³ *Jemandem ... zumute werden* — стать ... (о состояниях), здесь: им стало страшно

im Gesicht, statt des rechten Auges :
: ein großes schwarzes Pflaster und :
: auch gar keine Haare, weshalb er eine :
: sehr schöne weiße Perücke trug, die :
: war aber von Glas und ein künstli- :
: ches Stück Arbeit. Überhaupt war :
: der Pate selbst auch ein sehr künst- :
: licher Mann, der **sich** sogar **auf** Uh- :
: ren **verstand**⁹ und selbst welche ma- :
: chen konnte. Wenn daher eine von :
: den schönen Uhren in Stahlbaums :
: Hause krank war und nicht singen :
: konnte, dann kam Pate Droßelmeier, :
: nahm die Glasperücke ab, zog sein :
: gelbes Röckchen aus, band eine blaue :
: Schürze um und stach mit spitzigen :
: Instrumenten in die Uhr hinein, so :
: daß es der kleinen Marie ordentlich :
: wehe tat, aber es verursachte der Uhr :

⁹ *sich verstehen auf*
Akk — разбираться
в чём-то

¹⁰ *bald ... bald ...* —
TO... TO...

¹¹ *Präteritum Passiv*,
страдательный за-
лог, см ГС 6.16

gar keinen Schaden, sondern sie wurde vielmehr wieder lebendig und fing gleich an recht lustig zu schnurren, zu schlagen und zu singen, worüber denn alles große Freude hatte. Immer trug er, wenn er kam, was Hübsches für die Kinder in der Tasche, **bald** ein Männlein, das die Augen verdrehte und Komplimente machte, welches komisch anzusehen war, **bald** eine Dose, aus der ein Vögelchen heraus-
hüpfte, **bald**¹⁰ was anderes. Aber zu Weihnachten, da hatte er immer ein schönes künstliches Werk verfertigt, das ihm viel Mühe gekostet, weshalb es auch, nachdem es einbeschert worden, sehr sorglich von den Eltern **aufbewahrt wurde**¹¹. — »Ach, was wird nur Pate Droßelmeier für uns

Schönes gemacht haben«, rief nun :
Marie; Fritz meinte aber, es könne :
wohl diesmal nichts anders sein, als :
eine Festung, in der allerlei sehr hü- :
bsche Soldaten auf und ab marschier- :
ten und **exerzierten**¹² und dann müß- :
ten andere Soldaten kommen, die :
in die Festung hineinwollten, aber :
nun schossen die Soldaten von innen :
tapfer heraus mit Kanonen, daß es :
tüchtig brauste und knallte. »Nein, :
nein«, unterbrach Marie den Fritz :
»Pate Droßelmeier hat mir **von** einem :
schönen Garten **erzählt**¹³, darin ist :
ein großer See, auf dem schwimmen :
sehr herrliche Schwäne mit goldnen :
Halsbändern herum und singen die :
hübschesten Lieder. Dann kommt :
ein kleines Mädchen aus dem Gar- :

¹² *заниматься строевой подготовкой*

¹³ *erzählen von D —*
рассказывать
о чём-то

welches ohne garstige Zeichen im
 Gesicht nicht abginge, und dann sei
 an Reinlichkeit in der Kleidung gar
 nicht mehr zu denken. Alles tüchtige
 Ausschelten helfe nichts. Auch habe
 Mama gelächelt, als sie **sich über**
 Gretchens kleinen Sonnenschirm
 so **gefreut**¹⁴. Fritz versicherte dage-
 gen, ein tüchtiger **Fuchs**¹⁵ **fehle**¹⁶ sei-
 nem Marstall durchaus so wie seinen
 Truppen gänzlich an Kavallerie, das
 sei dem Papa recht gut bekannt. —
 So wußten die Kinder wohl, daß die
 Eltern ihnen allerlei schöne Gaben
eingekauft hatten¹⁷, die sie nun auf-
 stellten, es war ihnen aber auch ge-
 wiß, daß dabei der liebe Heilige Christ
 mit gar freundlichen frommen Kin-
 desaugen hineinleuchte und daß wie

¹⁴ *sich freuen über*
Akk — радоваться
 чему-то

¹⁵ *лошадь рыжей*
масти (редко)

¹⁶ *fehlen an D* —
 не хватать.

¹⁷ *Plusquamperfect*,
 см. ГС 6.5

: von segensreicher Hand berührt, jede
 :
 : Weihnachtsgabe herrliche Lust berei-
 :
 : te wie keine andere. Daran erinnerte
 :
 : die Kinder, die immerfort von den zu
 :
 : erwartenden Geschenken wisperten,
 :
 : ihre ältere Schwester Luise, hinzufü-
 :
 : gend, daß es nun aber auch der Heili-
 :
 : ge Christ sei, der durch die Hand der
 :
 : lieben Eltern den Kindern immer das
 :
 : beschere, was ihnen wahre Freude und
 :
 : Lust bereiten könne, das wisse er viel
 :
 : besser als die Kinder selbst, die müß-
 :
 : ten daher nicht allerlei wünschen und
 :
 : hoffen, sondern still und fromm er-
 :
 : warten, was ihnen **beschert worden**¹⁸.
 : Die kleine Marie wurde ganz nach-
 :
 : denklich, aber Fritz murmelte vor
 :
 : sich hin: »Einen Fuchs und Husaren
 :
 : hätt ich nun einmal gern.«

¹⁸ *Plusquamperfekt*
Passiv, страдатель-
 ный залог, см ГС
 6.16

Es war ganz finster geworden. .
Fritz und Marie fest aneinanderge- .
rückt, wagten kein Wort mehr zu .
reden, **es war ihnen als**¹⁹ rausche es ¹⁹ *казалось, будто...* .
mit linden Flügeln um sie her und als .
ließe sich eine ganz ferne, aber sehr .
herrliche Musik **vernehmen**²⁰. Ein ²⁰ *sich lassen +* .
heller Schein streifte an der Wand *inf* — позволять .
hin, da wußten die Kinder, daß nun *что-то сделать, sich* .
das Christkind auf glänzenden Wol- *vernehmen lassen —* .
ken fortgeflogen — zu andern glück- *слышаться* .
lichen Kindern. In dem Augenblick .
ging es mit silberhellem Ton: Kling- .
ling, klingling, die Türen sprangen .
auf, und solch ein Glanz strahlte aus .
dem großen Zimmer hinein, daß die .
Kinder mit lautem Ausruf: »Ach! — .
Ach!« wie erstarrt auf der Schwelle .
stehenblieben. Aber Papa und Mama .

traten in die Türe, faßten die Kinder
bei der Hand und sprachen: »Kommt
doch nur, kommt doch nur, ihr lie-
ben Kinder und seht, was euch der
Heilige Christ beschert hat.«

Die Gaben

¹ *sich an Akk wenden* — обращаться к кому-то

² *благосклонный*

Ich wende mich an dich selbst¹,
sehr geneigter² Leser oder Zuhörer
Fritz — Theodor — Ernst — oder
wie du sonst heißen magst und bit-
te dich, daß du dir deinen letzten
mit schönen bunten Gaben reich ge-
schmückten Weihnachtstisch recht
lebhaft vor Augen bringen mögest,
dann wirst du es dir wohl auch den-
ken können, wie die Kinder mit
glänzenden Augen ganz verstummt

stehenblieben, wie erst nach einer :
 Weile Marie mit einem tiefen Seuf- :
 zer rief: »Ach wie schön — ach wie :
 schön«, und Fritz einige Luftsprün- :
 ge versuchte, die ihm überaus wohl :
 gerieten. Aber die Kinder mußten :
 auch das ganze Jahr über besonders :
 artig und fromm gewesen sein, denn :
 nie **war** ihnen so viel Schönes, Herr- :
 liches **einbeschert worden**³ als dieses :
 Mal. Der große Tannenbaum in der :
 Mitte trug viele goldne und silberne :
 Äpfel, und wie Knospen und Blüten :
keimten⁴ Zuckermandeln und bunte :
 Bonbons und was es sonst noch für :
 schönes **Naschwerk**⁵ gibt, aus al- :
 len Ästen. Als das Schönste an dem :
 Wunderbaum mußte aber wohl ge- :
 rühmt werden, daß in seinen dun- :

³ *Plusquamperfekt*
Passiv, страдатель-
 ный залог,
 см ГС 6.16

⁴ *расцветать*

⁵ *сладость*

⁷ *zierlich* — изящный, изысканный в превосходной степени, см. ГС 5.3

ach das liebe — liebe Kleidchen: und
das werde ich — ganz gewiß — das
werde ich wirklich anziehen dürfen!
« — Fritz hatte indessen schon
drei- oder viermal um den Tisch herumgaloppierend und -trabend den
neuen Fuchs versucht, den er in der
Tat am Tische **angezäumt**⁸ gefunden.
Wieder absteigend, meinte er:
es sei eine wilde Bestie, das täte aber
nichts, er wolle ihn schon kriegen,
und musterte die neue Schwadron
Husaren, die sehr prächtig in Rot
und Gold gekleidet waren, lauter silberne
Waffen trugen und auf solchen
weißglänzenden Pferden ritten, daß
man beinahe hätte glauben sollen,
auch diese seien von purem Silber.
Eben wollten die Kinder, etwas ruhi-

⁸ *привязанный
за узду*

⁹ *Passiv Präteritum*,
страдательный за-
лог, см ГС 6.16

¹⁰ *Konjunktiv II*,
см. ГС 6.14

¹¹ *Plusquamperfekt*
Passiv, страдатель-
ный залог,
см ГС 6.16

: ger geworden, über die Bilderbücher
 :
 : her, die aufgeschlagen waren, daß
 :
 : man allerlei sehr schöne Blumen und
 :
 : bunte Menschen, ja auch allerliebste
 :
 : spielende Kinder, so natürlich gemalt
 :
 : als lebten und sprächen sie wirklich,
 :
 : gleich anschauen konnte. — Ja eben
 :
 : wollten die Kinder über diese wun-
 :
 : derbaren Bücher her, als nochmals
 :
 : **geklingelt wurde**⁹. Sie wußten, daß
 :
 : nun der Pate Droßelmeier **einbesche-**
 :
 : **ren würde**¹⁰, und liefen nach dem an
 :
 : der Wand stehenden Tisch. Schnell
 :
 : wurde der Schirm, hinter dem er so
 :
 : lange **versteckt gewesen**¹¹, wegge-
 :
 : nommen. Was erblickten da die Kin-
 :
 : der — Auf einem grünen mit bunten
 :
 : Blumen geschmückten Rasenplatz
 :
 : stand ein sehr herrliches Schloß mit

vielen Spiegelfenster und goldnen :
Türmen. Ein Glockenspiel **ließ sich** :
hören¹², Türen und Fenster gingen :
auf, und man sah, wie sehr kleine :
aber zierliche Herrn und Damen mit :
Federhüten und langen Schleppklei- :
dern in den Sälen herumspazierten. :
In dem Mittelsaal, der ganz in Feuer :
zu stehen schien — so viel Lichter- :
chen brannten an silbernen Kron- :
leuchtern — tanzten Kinder in kur- :
zen Wämschen und Röckchen nach :
dem Glockenspiel. Ein Herr in einem :
smaragdenen Mantel sah oft durch :
ein Fenster, winkte heraus und ver- :
schwand wieder, so wie auch Pate :
Droßelmeier selbst, aber kaum viel :
höher als Papas Daumen zuweilen :
unten an der Tür des Schlosses stand :

¹² *lassen + inf* —
позволять что-то
сделать.

sah, Pate Droßelmeier vor die Türe :
trat, da rief Fritz ungeduldig: »Pate :
Droßelmeier, nun komm mal zu der :
andern Tür da drüben heraus.« »Das :
geht nicht, liebes Fritzchen«, erwi- :
derte der Obergerichtsrat. »Nun so :
laß mal«, sprach Fritz weiter, »laß :
mal den grünen Mann, der so oft **her-** :
auskuckt¹³, mit den andern herum- :
spazieren.« »Das geht auch nicht«, :
erwiderte der Obergerichtsrat aufs :
neue. »So sollen die Kinder herun- :
terkommen«, rief Fritz, »ich will sie :
näher besehen.« »Ei das geht alles :
nicht«, sprach der Obergerichtsrat :
verdrießlich, »wie die Mechanik nun :
einmal gemacht ist, muß sie blei- :
ben.« »So-o?« fragte Fritz mit ge- :
dehnten Ton, »das geht alles nicht? :

¹³ *выглядывать*

: Hör mal Pate Droßelmeier, wenn
 :
 : deine kleinen geputzten Dinger in
 :
 : dem Schlosse nichts mehr können
 :
 : als immer dasselbe, da taugen sie
 :
 : nicht viel, und ich frage nicht son-
 :
 : derlich nach ihnen. — Nein, da lob
 :
 : ich mir meine Husaren, die müssen
 :
 : manövrieren vorwärts, rückwärts,
 :
 : wie ich's haben will und sind in kein
 :
 : Haus gesperrt.« Und damit sprang
 :
 : er fort an den Weihnachtstisch und
 :
 : ließ seine Eskadron auf den silber-
 :
 : nen Pferden hin und her trottieren
 :
 : und schwenken und einbauen und
 :
 : feuern **nach Herzenslust**¹⁴. Auch
 :
 : Marie hatte sich sachte fortgeschli-
 :
 : chen, denn auch sie **wurde** des Her-
 :
 : umgehens und Tanzens der Püpp-
 :
 : chen im Schlosse bald **überdrüssig**¹⁵,

¹⁴ *nach Herzenslust* —
 вволю, всласть.

¹⁵ *überdrüssig werden*
Gen — чем-то пре-
 сытиться.

und mochte es, da sie sehr artig und :
gut war, nur nicht so merken lassen, :
wie Bruder Fritz. Der Obergerichts- :
rat Droßelmeier sprach ziemlich ver- :
drießlich zu den Eltern: »Für unver- :
ständige Kinder ist solch künstliches :
Werk nicht, ich will nur mein Schloß :
wieder einpacken«; doch die Mut- :
ter trat hinzu, und ließ sich den in- :
nern Bau und das wunderbare, sehr :
künstliche Räderwerk zeigen, wo- :
durch die kleinen Püppchen in Bewe- :
gung gesetzt wurden. Der Rat nahm :
alles auseinander, und setzte es wie- :
der zusammen. Dabei war er wieder :
ganz heiter geworden, und schenkte :
den Kindern noch einige schöne brau- :
ne Männer und Frauen mit goldnen :
Gesichtern, Händen und Beinen. Sie :

.....

22

von Fritzens Husaren, die dicht an
dem Baum in Parade gehalten, war
nämlich ein sehr **vortrefflicher**² kleiner Mann sichtbar geworden, der still und bescheiden dastand, als erwartete er ruhig, wenn die Reihe an ihn kommen werde. Gegen seinen Wuchs wäre freilich vieles einzuwenden gewesen, denn abgesehen davon, daß der etwas lange, starke Oberleib nicht recht zu den kleinen dünnen Beinchen passen wollte, so schien auch der Kopf bei weitem zu groß. Vieles machte die propre Kleidung gut, welche auf einen Mann von Geschmack und Bildung **schließen**³ ließ. Er trug nämlich ein sehr schönes violettglänzendes Husarenjäckchen mit vielen weißen

² *превосходный*

³ *etw. aus etw.
schließen — сделать
вывод.*